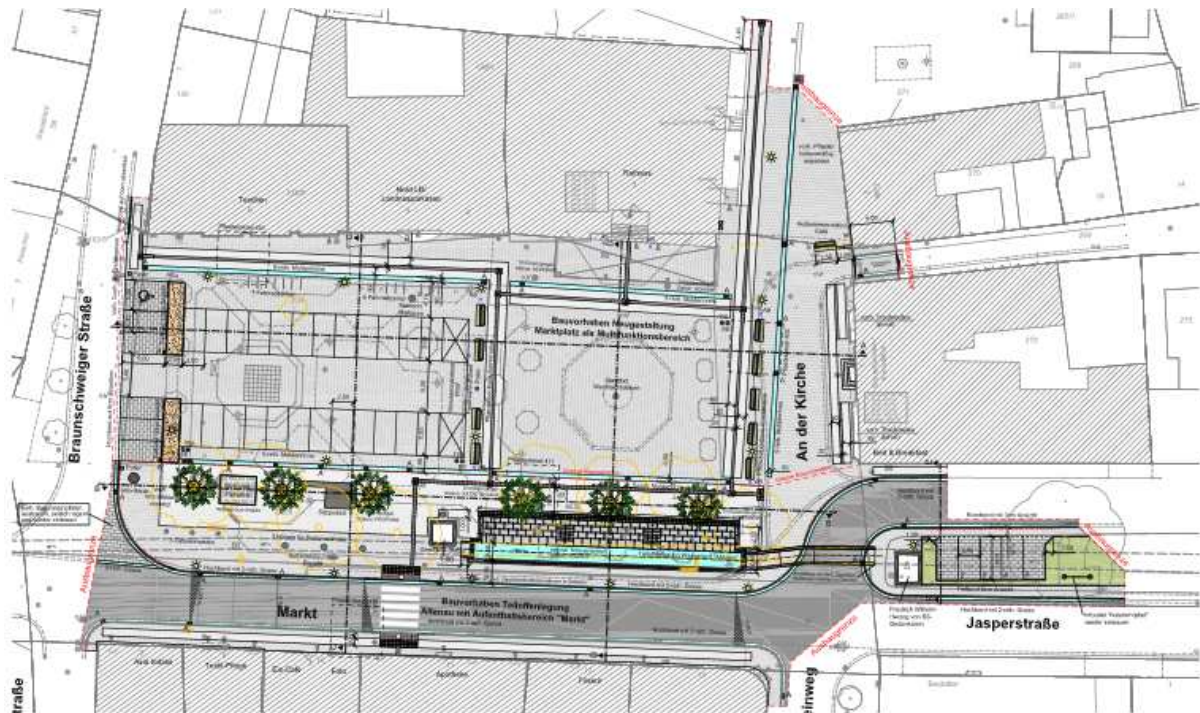


»Sabotage« bringt Marktplatzneugestaltung leicht ins Stocken

Nachdem Unbekannte vor etwa zwei Wochen eigenmächtig ein Wehr oberhalb des Stadtmarktes in der Jasperstrasse öffneten und dadurch Teile der Baustelle auf dem Marktplatz überschwemmt wurden, ist der Zeitplan des Projekts ins Wackeln geraten. Anstatt voranzukommen, musste die zuständige Baufirma zunächst das beschädigte Bachbett sowie die Uferbefestigung an einigen Stellen erneuern. **Trotz des von Stadtdirektor Rainer Apel als Akt der »Sabotage« bezeichneten Vorfalles** ist man im Schöppenstedter Rathaus jedoch zuversichtlich, die Umgestaltung des Stadtzentrums noch termingerecht in diesem Jahr über die Bühne zu bringen.



Der Plan zeigt, wie der Marktplatz in Schöppenstedt zukünftig aussehen soll.

„Ursprünglich sollten die Arbeiten zu diesem Zeitpunkt schon weiter vorangeschritten sein, allerdings hängen wir aufgrund der Umstände ungefähr eine bis eineinhalb Wochen zurück“, erklärt Verwaltungssprecher Florian Kneifel. Auf dem neuen Marktplatz soll die Altenau künftig in einem offenen Bett über den Platz fließen. Das dafür nötige Bachbett wurde bereits freigelegt, allerdings waren die Flächen für den Wasserstrom aufgrund der Öffnung des Wehrs noch nicht vorbereitet. „Es ist ein erheblicher Schaden entstanden. Das Wasser musste zunächst abgelassen und abgepumpt werden, bevor überhaupt mit den Instandsetzungsarbeiten begonnen werden konnte. Das hat natürlich alles Zeit gekostet“, so Kneifel. Laut Zeitplan sollten zum jetzigen Zeitpunkt die Pflasterarbeiten laufen. Der Bautrupps dafür steht auch schon in den Startlöchern. Bevor losgelegt werden kann, muss jedoch die Befestigung der freigelegten Altenau mit Betonprofilen abgeschlossen sein. „Das wird hoffentlich bald der Fall sein, denn nach wie vor haben wir das Ziel, die Neugestaltung des Marktplatzes bis zum Jahresende fertigzustellen“, zeigt sich Kneifel zuversichtlich. Man hoffe, im Juni ohne weitere Vorfälle möglichst viele weitere Bauabschnitte voranzutreiben, denn Anfang Juli wird der niedersächsische Ministerpräsident Stephan Weil zu Gast in der Eulenspiegelstadt sein und aller Voraussicht nach auch im Stadtzentrum vorbeischaun. „Damit sich Herr Weil ein konkretes Bild machen kann, wird weiter auf Hochtouren gearbeitet. Bis zu seinem Besuch wird auch ein großes Schild an der Baustelle installiert, auf

dem dargestellt wird, wie der Markt nach der Fertigstellung aussehen wird“, erklärt der Pressesprecher. Da der Marktplatz in den kommenden Monaten fest in der Hand der Baufirma ist, wird das traditionelle Stadtfest am ersten Septemberwochenende nach jetzigem Stand wohl nicht stattfinden. „Von der Gemeinde Seite habe ich die Info, dass das Fest entfällt“, berichtet Kneifel, und auch Ullrich Herbst vom Stadtfest Organisationsteam hat keine besseren Nachrichten: „Mir hat von Seiten der Stadt bisher niemand kontaktiert, daher gehe ich davon aus, dass in diesem Jahr nichts stattfinden wird. Eventuell stellen die Gastronomen wieder etwas auf die Beine.“ Ein Fünkchen Hoffnung machte den Bürgern der Stadt zumindest Nazim Balki vom »Grill am Mark«: „Ich werde Anfang September definitiv etwas in der Stobenstrasse machen. Ob die anderen Gastronomen mitziehen, kann ich jetzt noch nicht sagen. Wir werden miteinander sprechen. Dann erst kann ich Genaueres bekannt geben.“ Sebastian Nickel Schöppenstedt